

Express

Gold-Auszeichnung für Vully-Merlot

MÔTIER Die Merlot-Assemblage 2011 des Petit Château der Familie Simonet aus Môtier erhielt eine Goldmedaille und eine Anerkennung als beste Assemblage an den Merlot-Weltmeisterschaften. Er besteht zu 55 Prozent aus Merlot und zu je 22,5 Prozent aus Diolinoir und Cabernet Sauvignon, die während 40 Monaten in der Barrique vinifiziert wurden. An der Kreation des Weins war auch der Sommelier Clément Buffetrille vom Restaurant Trois Tours in Bürglen beteiligt, wie das Familien-Unternehmen Simonet meldet. Der Wein sei noch nicht im Verkauf. Am Wettbewerb wurden 440 Weine aus 25 Ländern degustiert. fca

Vorschau

Musikalische Superhelden

MUNTELIER Helden stehen beim Jahreskonzert der Seeband Muntelier am Samstagabend im Vordergrund. Die Band spielt Stücke aus bekannten Filmen mit unterschiedlichen Helden der Kinogeschichte, wie The Avengers, Indiana Jones, Zorro, Rocky Balboa, James Bond und Shrek. tk
Aula der Orientierungsschule, Murten. Sa., 6. Juni, 20 Uhr.

Jazz und mehr im Pflegeheim Vully

SUGIEZ Am Tag der offenen Tür im Alters- und Pflegeheim Vully in Sugiez vom Samstag, 13. Juni, tritt die Band Jazz-Selection auf. Zudem präsentieren die Verantwortlichen die neue Gartenanlage und einen neuen Bus. Die Fotoausstellung Art Hügli mit Bildern aus der Region steht zur Besichtigung offen. fca
Home du Vully, Bahnhofstrasse 12, Sugiez. Sa., 13. Juni, 10.30 bis 16 Uhr.

40 verschiedene Sorten Rosen

ULMIZ Von Freitag bis Sonntag ist der Rosengarten der Familie Etter in Ulmiz für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Es wird ein Rosen-Apéro offeriert. Zu sehen sind alte und neue Rosensorten. Insgesamt sind es laut Vorankündigung über 40 Sorten. emu
Knellmattweg 18, Ulmiz. Fr., 5., bis So., 7. Juni. Mehr Infos: www.etters.ch

Fotoclub startet unter neuem Namen

Der Verein Fotoclub Saia heisst neu Fotoclub **Murten**. Doch nicht nur der Name hat sich geändert: Neu steht der Club nicht nur allen Mitarbeitenden der Firma offen, sondern allen in der Region, die sich für Fotografie interessieren.

TOBIAS KILCHÖR UND ETELKA MÜLLER

1958 gründeten Mitarbeiter der Firma Saia einen Club für Amateur-Fotografen, den Fotoclub Saia. Nach 57 Jahren hat der Verein einen neuen Namen: Er heisst jetzt Fotoclub Murten und ist für alle Interessierten der Region offen.

Gebührend eingeleitet hat dies der Verein mit einem Anlass im Kino «le cinéma Feuerwehrmagazin No. 1» in Murten

«Es ist ein Glück, dass bei uns so viele junge Leute dabei sind.»

Hans Zürcher
Co-Präsident Fotoclub Murten

am Montagabend: «Es war ein voller Erfolg, die Sitzreihen waren bis auf den letzten Platz besetzt», sagte Hans Zürcher, Co-Präsident des Fotoclubs Murten, gestern gegenüber den FN.

Mitglieder allen Alters

«Wir hatten einen sehr guten Start in das Vereinsleben unter neuem Namen.» 25 Mitglieder zählt der Club heute, 72 Plätze hat das Murtner Kino: «Es kamen sehr viele Gäste und Interessierte an die Diashow», freut sich Zürcher.

«Nach einer kurzen Einführung durch den Vorstand ergriffen verschiedene Referenten das Wort und zeigten Fotografien, die zum Teil auch mit Musik unterlegt waren.» Die Referenten hätten keinen Aufwand gescheut, sagt Zürcher. Gastreferent war Patrick Pellegrini vom Fotoklub Sense, elf weitere Präsentationen folgten. «Der jüngste Referent war 16-jährig, der älteste im Pensionsalter.» Männer wie Frauen seien im Club vertreten und «es ist ein Glück, dass bei uns so viele junge Leute dabei sind», sagt Zürcher.

Keine Sprachgrenzen

Zürcher, der sich das Präsidium des Fotoclubs mit Markus Buess teilt, hofft, dass sich noch mehr Fotografie-Begeisterte für den Club finden lassen: «Jetzt steht er allen aus der Region offen, egal, ob französischer, deutscher, italienischer, spanischer oder portugiesischer Muttersprache.»



Die beiden Co-Präsidenten Markus Buess (l.) und Hans Zürcher auf der Ringmauer in Murten.

Bild Corinne Aeberhard

Das künftige Verhältnis zwischen Firma und Verein ist in den Statuten geregelt: Den Firmen Saia Burgess Controls, Honeywell und Johnson Electric Murten steht der Fotoclub Murten zu Werbezwecken zur Verfügung, sofern die Firmen eine Gegenleistung wie zum Beispiel die Benützung eines Foto- und Filmstudios erbringen.

Der Ort und das Motiv

Der Zweck des Vereins: Förderung sowohl in technischer als auch in künstlerischer Hinsicht. «Wir führen regelmässig Kurse durch, je nach Bedarf unserer Mitglieder.» Dabei könne es um Fotobearbeitung oder um das Kennenlernen von neuen Programmen gehen. «Die Möglichkeiten sind vielseitig.» Jedes Jahr führt der Club auch einen Wettbewerb durch. 2014 lautete das Thema «Kreuz». Auf der neuen Webseite sind die 20 besten Bilder des Wettbewerbs zu sehen. Auch eine Möglichkeit sei es, eine bestimmte Stelle zu definieren, an der die Fotografien

und Fotografen auf den Auslöser drücken: «Es ist immer sehr interessant, welche unterschiedliche Motive unsere Mitglieder am gleichen Ort ins Bild rücken», sagt Zürcher. Zum Beispiel vor dem Berner fotografierten sie Dinge, die sie vorher auch noch nie wahrgenommen hatten. «Nach etwa zwei Wochen diskutieren wir die unterschiedlichen Bilder, die wir am gleichen Ort gemacht haben.»

Im Wandel der Zeit

In den fast sechzig Jahren des Clubs hat sich die Fotografie verändert. Zürcher erinnert sich, dass sie früher teilweise die Nächte in der Dunkelkammer verbrachten. Heute, mit der digitalen Fotografie, habe sich schon viel verändert. Er selber vermisse die alten Zeiten aber nicht. «Wenn ich von einer Bergtour zurückkomme, kann ich die Fotos noch am selben Abend verarbeiten und weiterschicken.» Das sei schon praktisch. Aber er bedauert, dass seine alten analogen Kameras verstauben, weil er sie

kaum mehr nutzt. Neben der Technik habe sich aber auch die Vereinslandschaft in den Firmen verändert: «Früher hatten Firmen wie die Saia mehrere Angebote, damit Angestellte ihre Hobbys mit Firmenkollegen teilen konnten», sagt Zürcher. «Ich erinnere mich an die Saia und andere

«Früher hatten Firmen wie die Saia mehrere Angebote, damit Angestellte ihre Hobbys mit Firmenkollegen teilen konnten.»

Hans Zürcher
Co-Präsident Fotoclub Murten

Firmen, bei denen ich arbeite, die Angebote von Fussball über Fotografieren bis zu Briefmarkensammeln hatten.» Zürcher arbeitete von 1968 bis 2004, mit einem Unterbruch, bei der Saia.

Der Verein: Bräteln und Fachsimpeln

Neben Technik und Kunst soll beim Fotoclub Murten auch das Gesellige nicht zu kurz kommen: Jedes Jahr steht ein Sommer-Bräteln auf dem Programm. Im Herbst ist ein Foto-Postenlauf angesagt, im November folgt die Jurierung des Jahreswettbewerbs. Es gebe kaum eine bessere Möglichkeit, als seine Bilder durch eine Fachjury beurteilen zu lassen, schreibt der Verein auf seiner Webseite. Natürlich winkten auch tolle Preise für die ersten Plätze. Der jährliche Fotowettbewerb sei der Höhepunkt des Vereinsgeschehens. Doch auch Foto-Exkursionen sollen den Horizont der Vereinsmitglieder erweitern, die Kameradschaft fördern und eine Plattform zum Fachsimpeln für alle Fotografie-Begeisterten bieten. emu
www.fotoclub-murten.ch

Inserat

Willkommen zu Hause
Festzinssatz für 10 Jahre
ab 1.69%*

*Mit Bedingungen.

www.ca-financements.ch – Filiale Freiburg – Boulevard de Pérolles 7 – 1700 Freiburg – T. +41 (0)26 350 20 20

CRÉDIT AGRICOLE
FINANCEMENTS SUISSE SA
BANK GEHT AUCH ANDERS!